

Liebe DGZH-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,



und wieder eine Veränderung bezüglich unseres Publikationsorgans: Unsere Zeitschrift wird künftig jeweils Anfang März und Anfang September erscheinen, also kurz vor dem Gozo/Malta-Supervisionsseminar und kurz vor der alljährlichen Jahrestagung. Das hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Redaktionsschlusszeiten. Die sind nun jeweils am 15. Januar und am 15. Juli. Danach heißt es: *Rien ne va plus!*

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder einige interessante Artikel zusammenstellen können:

In dem Beitrag „Anamnesebogen für Patienten mit Zahnbehandlungsängsten“ werden die Analyse individueller Angstauslöser und die damit einhergehenden Stressreaktionen dargestellt. Um dem Zahnarzt und der Zahnärztin bei dieser komplexen Materie die Arbeit zu erleichtern, haben die Autoren Christian Rauch und Werner Eberwein einen sehr hilfreichen Anamnesebogen für Patienten mit Zahnarztangst zusammengestellt.

Außerdem schildert uns unsere begabte österreichische Nachwuchswissenschaftlerin Ursula Sigmund in ihrem Artikel „Woher kommt die Angst“, wie Angst entstehen kann und welche Bedingungen das Ausbreiten von Angst fördern können.

Dass Dämonen Angst verbreiten, ist allseits bekannt – weniger aber, wie man sie bekämpfen kann. Dies zeigt uns Elisabeth von Mezynski, die uns mit der von ihr entwickelten Methode darlegt, wie dem Problem des Zigarettenrauchens auf den Leib zu rücken ist.

Achtsam den Augenblick wertfrei zu erfüllen und nicht immer den stärksten Reizen hinterherzulaufen, dies nennt man

„mindfulness“. Hierzu hat Susann Fiedler sich Gedanken gemacht und in ihrem Artikel „Hypnose meets mindfulness“ sehr wertvolle und leicht umzusetzende Konzentrationsübungen zusammengestellt – am besten gleich ausprobieren.

Wie das mit dem Vergessen und dem Erinnern funktioniert, hat Laura Ritthaler in ihrer, wirklich pfiffig angelegten Diplomarbeit mit dem Titel „Hypnotisch induzierte Hypermnese – ein alltagsnahes Hypnoseexperiment“ untersucht. Sehr interessant und aufschlussreich!

Neben anderen interessanten Beiträgen, wie zum Beispiel dem von Eberhard Brunier, der uns Einblicke in die fernöstliche Lebensweise gestattet, schließt unsere Zeitschrift wie immer mit den unverwechselbaren, nicht mit Selbstspott sparenden, scharfsinnigen Beobachtungen von Cay von Brockdorff.

Ach ja, beinahe hätte ich noch was vergessen: Eigentlich hätte in dieser Ausgabe schon der von vielen erwartete Artikel von Robert Schöderböck „Die universelle Hypnoseformel und ihre Anwendung“ erscheinen sollen. Leider ist der Artikel noch nicht fertig. Robert hat mir jedoch hoch und heilig versprochen, diesen Artikel für die nächste Ausgabe (1/2009) in unserer Zeitschrift zu veröffentlichen. Ich nehme ihn beim Wort und freue mich besonders darauf.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch euer

Gerhard Schütz

Inhaltsverzeichnis

AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS	6	BUCHREZENSION	38
▶ Woher kommt die Angst?	6	▶ „Anleitungen zur Gruppentrance“	38
▶ Hypnose meets Mindfulness Aufwachen – ein Plädoyer für „Bewusstwerdung“	12		
Hypnotisch induzierte Hypermnesie	18		
Kinderzahnheilkunde spielend leicht	20	DGZH INTERN	39
Gegen Dämonen kämpfen	24	Informationen aus der Geschäftsstelle	39
Anamnesebogen für Patienten mit Zahnarztangst	27	Grußwort an die M.E.G. zum 30-jährigen Bestehen	42
Neuer Bundesverband der Kinderzahnärzte	32	Wissenschaftspreis 2008 Gespräch mit Preisträger Dr. C. Rauch	43
PRISMA	33	CAYS KISTE	50
Die DGZH in Nepal	33		
PRAXISINTERVIEW	36		
▶ Dr. Rüdiger Mayer	36		

Innenliegend und zum Heraustrennen bereitgestellt:
das komplette DGZH-Ausbildungsprogramm ab Sept.
2008 und die Termine der Regionalgruppentreffen.

▶ kennzeichnet auf der Titelseite genannte Beiträge